

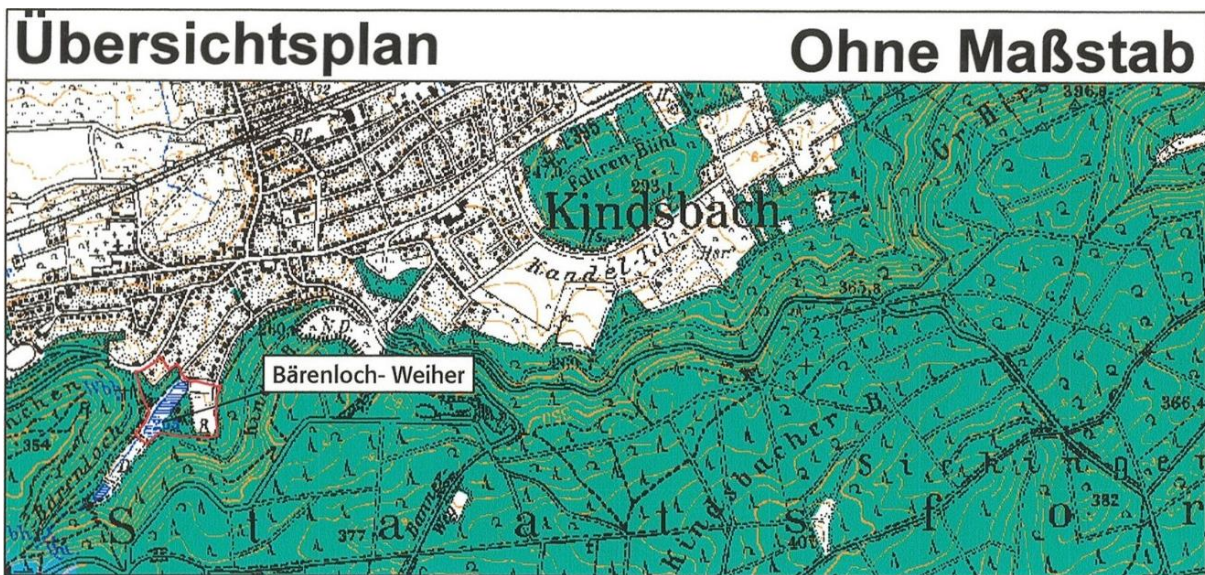


GEÄNDERT	BEARBEITET	GEPRÜFT	DATUM

BAUHERR GEMEINDE KINDBACH KREIS KAISERSLAUTERN					BAUHERR	
PROJEKT BEZ. BEBAUUNGSPLAN "NAHERHOLUNGSGEBIET BÄRENLOCH"					DATUM	
ZEICHNUNG RECHTSPLAN					MASSTAB 1:500	BEILAGE 3
	VERMESSEN	BEARBEITET	GEZEICHNET	GEPRÜFT	BLATTGRÖSSE 1.29/ 0.75	BLATT NR. 1
ZEICHEN		JO	SCHD/KG	JO		
DATUM		DEZ 2005	DEZ 2005	DEZ 2005		
PROJEKT NR.	2004013				ENTWURFSVERFASSER	
 <p>Luitpoldstraße 60a 67 806 Rockenhausen Telefon: 0 63 61.91 90 Telefax: 0 63 61.91 91 00 e-mail: info@igr.de</p>					 <p>DATUM DEZEMBER 2005</p>	





Nutzungsschablone

Art der baul. Nutzung	Geschoßigkeit
Zulässige Grundfläche	Zulässige Geschossfläche
Bauweise O= Offen	Bauart des Hauses EH= Einzelhaus
Dachform SD= Satteldach WD= Walmdach PD= Pultdach MD= Mansarddach	Dachneigung Hauptgebäude
Traufhöhe	

WA1	II
Zul. GR 380 m ²	Zul. GF 380 m ²
O	EH
SD	35°-45°
THmax= 4.00 m	

WA2	II+D	WA4	II	SO "Naherholung" Gäststätte	I
Zul. GR 0,4	Zul. GF 0,8	Zul. GR 0,4	Zul. GF 0,8	Zul. GR 350 m ²	Zul. GF 350 m ²
O	EH	O	EH	O	EH
MD/WD	35°-45°	SD/WD/PD	35°-45°	SD	30°-45°
THmax= 6.00 m		THmax= 4.50 m		THmax= 5.00 m Bezugshöhe OK Mönch Bärenlochweiher	

WA3	II	WA5	I	SO "Naherholung" Umkleide	I
Zul. GR 0,4	Zul. GF 0,8	Zul. GR 250m ²	Zul. GF 250m ²	Zul. GR 180 m ²	Zul. GF 180 m ²
O	EH	O	EH	O	EH
SD/WD/PD	30°-45°	SD/WD/PD	30°-35°	SD	20°-35°
THmax= 4.00 m		THmax= 7.50 m Bezugshöhe OK Mönch Bärenlochweiher		THmax= 4.00 m Bezugshöhe anst. Boden am Bestand	

Zeichenerklärung

1. Planungsrechtliche Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs - BauGB -
§ 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung - BauNVO -)



Allgemeine Wohngebiete
(§ 4 BauNVO)



Sondergebiet "Naherholung"
(§ 10 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

- Zul. GR Zulässige Grundfläche
(§ 20 BauNVO)
- Zul. GF Zulässige Geschossfläche
(§ 19 BauNVO)
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
(§ 20 BauNVO)

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)

- o offene Bauweise
(§ 22 (2) BauNVO)



Baugrenze
(§ 23 (3) BauNVO)

Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BBauG)



Straßenverkehrsfläche
(§ 9 (1) 11 BauGB)



Straßenbegrenzungslinie
(§ 9 (1) 11 BauGB)



Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
(§ 9 (1) 11 BauGB)



Verkehrsgrün



Parkplatz

Grünflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)



Grünflächen (öffentlich)
(§ 9 (1) 15 BauGB)



Grünflächen (privat)
(§ 9 (1) 15 BauGB)



Zu erhaltende Bäume
(§ 9 (1) 25b)



Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
(§ 9 (1) 25b (6) BauGB)

Wasserflächen

(§ 9 Abs.1 Nr. 16 und Abs. 6 BBauG)



Wasserfläche
(§ 9 (1) 15 BauGB)

Flächen für Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft

(§9 Abs.1 Nr. 18 und Abs. 6 BBauG)



Wald

Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung oder Abgrenzung
des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebiets
(z.B. § 1 Abs. 4 BauNVO)



Umgrenzung von Flächen für
Nebenanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BBauG)



Spielplatz



Badeplatz, Freibad



Baum

Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB)
in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141
ber. 1998 I S. 137)
zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Juli 2001 (BGBl. I
S. 1950)
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO)
in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132),
zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I
S. 466)
3. Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90)
vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58)
4. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO)
in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365)
5. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSch)
in der Fassung vom 21. September 1998 (BGBl. I S. 2994)

6. Landespflegegesetz Rheinland-Pfalz (LPfIG)
in der Fassung vom 05. Februar 1979 (GVBl. S. 36),
zuletzt geändert durch das 3. Gesetz zur Änderung des
Landespflegegesetzes vom 12. Mai 2004 (GVBl. S. 275)
7. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
in der Fassung vom 14. Mai 1990 (BGBl. I S. 880),
zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Juli 2001 (BGBl. I
S. 1950)
8. Gemeindeordnung Rheinland Pfalz (GemO)
in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153),
zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. Juli 1998 (GVBl.
S. 171)
9. Denkmalschutz und - Pflegegesetz (DSchPflG) vom 23.03.1978
(GVBl. S. 159) zuletzt geändert am 12. Okt 1999 (GVBl. S. 325)
10. Landesplanungsgesetz (LPIG) in der Fassung der Bekanntmachung
vom 8. Februar 1977 (GVBl. S. 6), zuletzt geändert durch Gesetz
vom 12. Oktober 1999 (GVBl. S. 325)

Verfahrensvermerke

Der Gemeinderat hat am 19.02.2003 gem.
§2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplan
beschlossen.

Am 08.06.2005 wurde dieser Bebauungsplanentwurf
gebilligt und seine Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen,
nachdem gem. § 4 BauGB die in Betracht kommen-
den Träger öffentlicher Belange und die Behörden und
Stellen, die von der Planung berührt werden bei der Plan-
aufstellung vom 23.11.2004 bis 03.01.2005 beteiligt worden sind,
sowie gem. § 3 (1) BauGB den Bürgern vom 10.12.2004 bis
10.01.2005 Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung
gegeben wurde.

_____, den _____

Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Kindsbach
hat am 14.12.2005 den Bebauungsplan gem. § 24 der
Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 06.07.1998 und
gem. § 10 BauGB ~~einschließlich der blau eingetragenen~~
~~Änderungen~~ als Satzung

BESCHLOSSEN



_____, den _____

Gemeindeverwaltung

AUSFERTIGUNG

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen
Inhalts dieses Bebauungsplanes mit dem Willen des Ge-
meinde-/Stadtrates sowie die Einhaltung des gesetzlich
vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Be-
bauungsplanes werden bekundet.



_____, den 30.01.06

Ortsbürgermeister

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzung hat mit der Begründung gem. § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 09.09.2005 bis 10.10.2005 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 01.09.2005 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

_____, den _____
Gemeindeverwaltung

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzung
ist gem. § 10 (3) BauGB

I
..... FERTIGUNG

GENEHMIGT

16. MRZ. 2006

mit Verfg. vom

GENEHMIGT Az.: 5/610-13-06 Knudsb.

Kaiserslautern

den

Kreisverwaltung

I.A. Dipl.-Ing. Jan Dambig

Stadtplaner

_____, den _____

Im Auftrage:



Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des
§ 10 BauGB angeordnet.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan

RECHTSVERBINDLICH



_____, den _____

~~Ortbürgermeister~~

